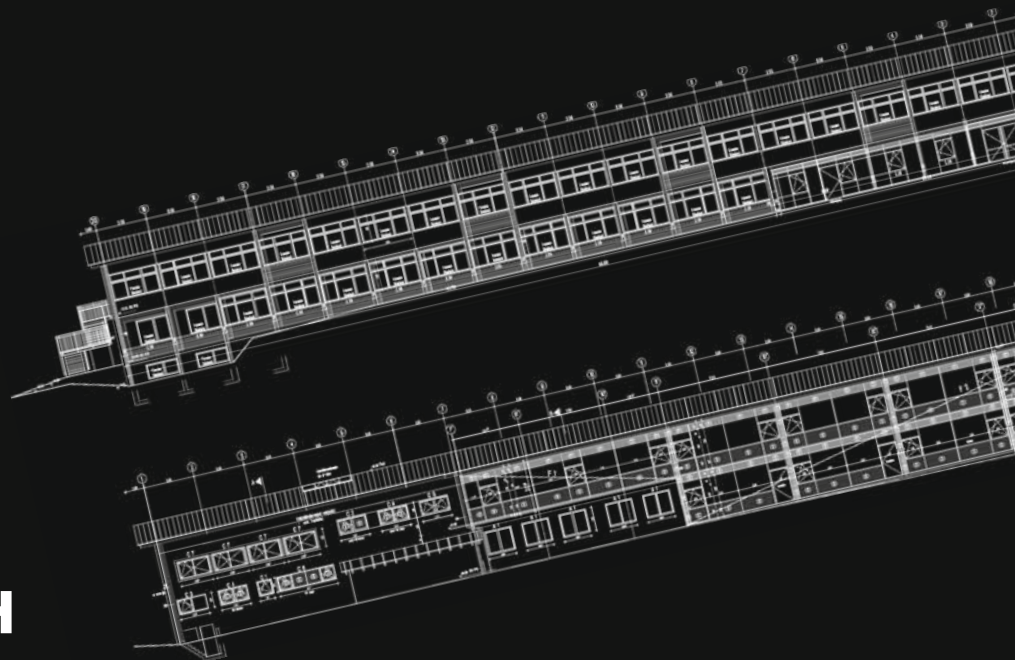


Bewegte Goldäckerschule

Erweiterung und Sanierung 2001-2009



Bewegte Goldäckerschule

Inhalt

Grußwort des Ministers für Kultus, Jugend und Sport – Helmut Rau MdL.....	1
Grußwort des Bürgermeisters – Rainer Stolz.....	2
Grußwort des Staatlichen Schulamtes – Dr. Jürgen Gössel.....	3
Grußwort der Schulleiterin – Sylvia Heinzler.....	4
Planung der Erweiterung und Sanierung.....	7
Projektdateien.....	8
Der Neubau.....	12
Impressum.....	13



Bewegte Goldäckerschule

Grußwort des Ministers für Kultus, Jugend und Sport



Helmut Rau MdL
Minister für Kultus,
Jugend und Sport

Die Arbeiten am Erweiterungsbau der Goldäckerschule sind abgeschlossen, der neue Pausenhof ist fertig gestellt und das bereits bestehende Schulgebäude wurde grundlegend saniert. Damit hat die Schule beste Voraussetzungen geschaffen, um einen ganztagsähnlichen Lehr- und Lernrahmen zu bieten. Rahmenbedingungen also, die es jungen Menschen ermöglichen, ihre Potentiale zu entfalten und ihre Stärken zum Tragen zu bringen, auch wenn ihnen das schulische Lernen außerordentlich viel abverlangt. Die Schülerinnen und Schüler der Goldäckerschule werden die neuen Räumlichkeiten rasch mit Leben füllen, weil ihnen eine Lernumgebung zur Verfügung steht, in der sich alle nicht nur gleichermaßen wohlfühlen werden, sondern auch die Möglichkeit haben, diese gemeinsam auszugestalten. Die hierfür erforderlichen Ideen und Konzepte sind an der Goldäckerschule vorhanden. Für das Markenzeichen dieser Schule, die individuelle Förderung, wurde die Goldäckerschule mehrfach ausgezeichnet. Die Auszeichnung „Bildungswerkstatt“ ist hierfür Beleg und sei beispielhaft

genannt. Sonderschulen sind Kooperationsschulen, die vielfach auch nur für einen Teil der Schulzeit besucht werden. Sie unterhalten den Erfordernissen ihrer Schülerinnen und Schüler entsprechend Arbeitsbeziehungen zu den allgemeinen Schulen sowie zu Partnern, denen ein hohes Maß an Aktivität und beruflich-sozialer Teilhabe ebenfalls ein wichtiges Anliegen ist. Auch das unterstreicht die Goldäckerschule mit ihrem Netzwerk von Partnern in besonderer Weise. Gelungene Rückschulungen in die allgemeine Schule oder gute Übergänge in ein erfolgreiches Berufs- und Arbeitsleben bestätigen die hoch qualifizierte Arbeit; auch in der Zusammenarbeit mit den Partnern, allen voran den Eltern. Die Schule bietet ein weites Spektrum von unterschiedlichen Bildungsangeboten, in dem jede Schülerin und jeder Schüler die persönlichen Stärken herausfinden und als Grundlage für ein positives Selbstbild nutzen kann. Dafür bestehen die räumlichen Voraussetzungen, wofür ich denen, die an der Vorbereitung, der Entscheidungsfindung und Umsetzung des Vorhabens beteiligt waren, herzlich danke.

Der gesamten Schulgemeinde, allen voran den Schülerinnen und Schülern, den Lehrerinnen und Lehrern sowie den Eltern wünsche ich, dass die nunmehr erweiterten Möglichkeiten gewinnbringend genutzt werden und in der Goldäckerschule weiterhin so gern und so erfolgreich gelernt wird.

Helmut Rau MdL
Minister für Kultus, Jugend und Sport
Baden-Württemberg

Bewegte Goldäckerschule

Grußwort des Bürgermeisters der Stadt Stockach



Rainer Stolz
Bürgermeister

Begreift man Schule als Ort des menschlichen Zusammenlebens, des Lernens und Nachdenkens und der Persönlichkeitsbildung, als Raum, in dem ein lebendiges soziales Miteinander möglich sein soll, so wird bewusst, wie wichtig die Ausgestaltung dieses Ortes wird. Mit der Sanierung und Erweiterung der Goldäckerschule wurde für die Schülerinnen und Schüler eine Umgebung geschaffen, die sie in ihrem schulischen Werdegang unterstützen wird.

Es war ein schwieriger Entscheidungsprozess, bis der Gemeinderat vor zwei Jahren grünes Licht für diese Baumaßnahme gab. In der Bauphase wurde die Bauleitung vor nicht einkalkulierte Probleme gestellt, die schnelles Reagieren notwendig machten.

Schülerinnen und Schüler mussten Einschränkungen im Bewegungsreich hinnehmen und ich möchte ihnen wie ihren Eltern und dem Lehrerkollegium an dieser Stelle für ihr Verständnis danken.

Heute feiern wir die Fertigstellung der Baumaßnahmen und erfreuen uns an diesem großzügig gestalteten Schulgebäude. Das i-Tüpfelchen setzen die energetische Sanierung des Gebäudes, die Fotovoltaikanlage, die zu einem Gemeinschaftsprojekt der Stockacher Bürger werden soll, sowie die moderne Heizungsanlage, die den Einsatz nachwachsender Rohstoffe möglich macht.

Die Erweiterung und Sanierung der Goldäckerschule ist nicht nur ein Gewinn für Schüler, Lehrer und Eltern, sondern trägt mit ihrem ansprechenden Erscheinungsbild auch zum Gesamtbild der Stadt positiv bei. Im Namen des Gemeinderates der Stadt Stockach und der Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt möchte ich Schulleitung, Lehrkräften, Schülerinnen und Schülern zur Modernisierung ihrer Schule ganz herzlich gratulieren.

Rainer Stolz
Bürgermeister

Bewegte Goldäckerschule

Grußwort des Staatlichen Schulamtes Konstanz



Dr. Jürgen Gössel
Diplom Pädagoge

Die Goldäckerschule Stockach ist als Förderschule zu einem unverzichtbaren Angebot innerhalb der regionalen schulischen Landschaft geworden. Unterschiedlichste Zeugnisse der letzten Jahre verdeutlichen dies eindrücklich.

In Zeiten ständiger gesellschaftlicher, wirtschaftlicher und technologischer Veränderungen unterliegt auch die Arbeit einer Schule diesen Wandlungen und damit in Zusammenhang stehenden Anforderungen.

Damit Kinder und Jugendliche für ihr eigenes selbständiges Leben optimal vorbereitet und von ihren Lehrkräften auf diesem Weg begleitet werden können gibt es verschiedene Faktoren, die dies ermöglichen.

Neben vorhandenen guten Lehrkräften, die modernen und erfolgreichen Unterricht gestalten, sind als wesentliche Voraussetzung auch die Anzahl und Ausgestaltung der räumlichen Gegebenheiten von grundlegender Bedeutung.

Durch umfangreiche Renovierungsarbeiten unter anderem in sieben Klassenräumen, weiteren Nebenräumen, der Küche sowie einem neuen Trakt für den naturwissenschaftlichen Bereich sind diese Voraussetzungen jetzt gegeben.

Darüber hinaus sind Möglichkeiten für ein Ganztagesangebot mit einer dazugehörenden Mensa und einem Sozialraum sowie einer Neugestaltung des Außenbereichs der Schule geboten.

Lange, den Unterricht belastende Zeiten sind damit beendet. Herzlicher Dank gilt deshalb der Stadt Stockach als Träger dieser Einrichtung für die finanziellen Investitionen.

Das Staatliche Schulamt Konstanz wünscht allen am Schulleben Beteiligten mit diesen neuen und besseren Voraussetzungen weiterhin eine positive Entwicklung.

Dr. Jürgen Gössel, Diplom Pädagoge
Schulamtsdirektor

Bewegte Goldäckerschule

Grußwort der Schulleitung



Sylvia Heinzler
Schulleiterin

„Ein gutes Bildungssystem zeichnet sich nicht dadurch aus, dass alle Schüler gleich gemacht werden, sondern dass jeder seine Möglichkeiten ausschöpfen kann“. Dieses Zitat von

Andreas Schleicher, Leiter der internationalen PISA-Studie 2004 hatte die Goldäckerschule damals für ihren Flyer ausgesucht, weil genau dies ihr ständiges Bestreben ist. Den Kindern zu ermöglichen, alle ihre Fähigkeiten auszuschöpfen. Die Erneuerung, Erweiterung und Sanierung unseres Schulgebäudes zeigt, dass die äußere Gestaltung den inneren Erfordernissen folgt und in alle baulichen Überlegungen die pädagogischen Aspekte einbezogen wurden:

Die BeGo

» kann durch die neue Raumaufteilung die individuelle Förderung wesentlich erweitern. Jedem Klassenzimmer ist ein Förderraum zugeordnet, in dem die SchülerInnen einzeln oder in Kleingruppen durch eine weitere Lehrkraft betreut werden oder aber selbstständig an einer Aufgabe in Ruhe arbeiten können.

» kann den wichtigen Bereich der naturwissenschaftlichen Fächer Dank des neuen NT-Raumes professionell abdecken.

» unterstützt die Kinder in den musischen und handwerklichen Bereichen. Die Erweiterung der Werkräume und des Gemeinschaftsraumes im Alt- und Neubau ermöglicht dies nun.

» hat einen bewegungserzieherischen Schwerpunkt – mit neuem Bewegungsraum und Erweiterung des Pausenhofes.

» hat ein Ganztagesangebot. Die Gestaltung des Aula-Bereiches lässt nun 2 Essräume im Anschluss an die Schulküche zu.

So haben Inhalt und Programm der Goldäckerschule durch die entsprechenden Rahmenbedingungen ihre Einheit gefunden. Die schön gestaltete und zweckmäßige Lernumgebung fördert mit Sicherheit sowohl die Lernbereitschaft und Lernleistung unserer SchülerInnen als auch die Motivation des Lehrpersonales. Der wunderbare Zustand des Gebäudes der Goldäckerschule ist für uns auch ein sichtbarer Seismograph der Wertschätzung von Bildung an der Förderschule und wird nach Beendigung der Pausenhofgestaltung ein weiteres Schmuckstück in der Stockacher Schullandschaft sein.

Wir alle sind stolz auf unsere Goldäckerschule und fühlen uns hier sehr wohl!

Wir bedanken uns daher ganz herzlich beim Schulträger, der Stadt Stockach mit ihrem Gemeinderat, bei Bund und Land, beim Architekten-Team Fiedler, beim Stadtbauamt Herrn Schirmeister und Herrn Raff, allen beteiligten Firmen und allen Menschen, die zum Gelingen dieses Hauses mit ihrem Engagement beigetragen haben.

Bewegte Goldäckerschule

Planung und Ausführung

Das Gebäude der Förderschule vor der Sanierung und Erweiterung wurde 1957/58 als Handelsschule des Landkreises Stockach gebaut. Das Gebäude wurde vom Architekten im Erscheinungsbild der damaligen Epoche geplant und von der Firma Wagner, Stockach ausgeführt. Die Statik des Gebäudes wurde von Heiner Wagner, damals als junger Ingenieur von der Fachhochschule kommend konstruiert und gerechnet. Von der Handelsschule des Kreises wurde die Nutzung mit der Kreisreform ebenfalls geändert. Die Gebäude wurden von der neu eingerichteten Förderschule der Stadt Stockach übernommen.

Bereits vor der Jahrhundertwende wurde durch stetig wachsende Schülerzahlen und steigende Ansprüche an den Unterricht über eine Sanierung der Schule nachgedacht. Fehlende Klassenzimmer, Fachräume, Gruppen- und Therapieräume sowie ein Mehrzweckraum konnte nach dem Raumprogramm des Regierungspräsidiums Freiburg dazu gebaut werden.

Am 20.06.2001 wurde vom Gemeinderat der Stadt Stockach der Baubeschluss für die Erweiterung um das vom Regierungspräsidium genehmigte Raumprogramm und der grundlegenden Sanierung des alten Baubestandes gefasst. Zwischenzeitlich wurde vom Bund ein Bauprogramm (IZBB) auch für Förderschulen aufgelegt. Dieses Programm sah die 90 prozentige Förderung von Räumen für eine Ganztagesbetreuung vor. Für die Aufnahme in dieses Programm wurde ein Antrag gestellt, der nach kurzer Zeit

positiv beschieden wurde. Nach diesem Programm musste ein Speiseraum teilbar bzw. durch mobile Trennwände vergrößerbar sein und einen Bewegungsraum mit der jeweils notwendigen baulichen Infrastruktur gebaut werden. Die Umbauten konnten nach einigen Problemen mit dem Brandschutz im Speiseraumbereich 2005 erfolgreich ihrer Bestimmung übergeben werden.

Das Tragwerk

Über der Aula bzw. dem Essraum konnte zusammen mit der Fachschule Konstanz, Herrn Prof. Franz A. Zahn, in einem praktischen Belastungsversuch der EG-Decke mit Betonsäcken ihre Tragfestigkeit mit einer 2,8-fachen Sicherheit nachgewiesen werden. Brandschutztechnisch war es außerdem notwendig die Decke auf Grund der fehlenden Betondecke mit Promat einzupacken. Trotz all dieser erheblichen baulichen Schwierigkeiten konnte der Kostenrahmen für die baulichen Maßnahmen der Ganztagesbetreuung mit 252.000,00 € eingehalten werden.

Funktion – Konstruktion – Erscheinungsbild

Mit dem Spatenstich am 24.10.2007 wurden das Erweiterungsgebäude und die Sanierung des Bestandes begonnen. Die Deckenkonstruktion musste auf Grund des baulichen Ablaufes während des normalen Schulbetriebes noch einmal grundlegend geändert werden. Mit der neu überarbeitenden Konstruktion mit Lignatur-Holz-Hohlkörper konnte das Dach schneller und mit geringem Risiko eines Wassereintrages aufgebracht werden.

Bewegte Goldäckerschule

Die Bauabschnitte konnten dadurch variabler festgelegt werden. Außerdem war das neue Dach sofort begehbar und der Schallschutz für die Klassenzimmer ohne Mehraufwand integriert und trat außerdem optisch gut in Erscheinung. In dieser Art der Ausführung konnte auch die nach der Planung bestehende bauliche Lücke über dem Technikraum mit der Schaffung eines zusätzlichen Mehrzweckraumes geschlossen werden. So dass das Dach auf beiden Seiten ohne Lücke durchgehend wurde.

Die Besonderheit der Decke über dem Technikbereich ist, dass diese ebenfalls aus einer Lignatur Holz Unterseitenschalung mit einer darüber liegenden Hohlraumschüttung ohne Beton nur in Trockenbauweise besteht. Eine Herausforderung für das Tragwerk verantwortliche Büro Strehl aus Stockach und die Holzbaufirma Kiefer aus Seelfingen.

Energieeffizienz

Außerdem wurde die ganze Elektroinstallation erneuert und das gesamte Gebäude elektronisch vernetzt. Energetisch wurde die Fassade mit einem Wärme-Dämm-Verbundsystem eingepackt und die noch notwendigen ca. 70 kW Primärwärme für die Heizung durch Anschluss an die neue Hackschnitzelanlage des Landkreises im Berufsschulzentrum abgedeckt. Zusätzlich wurde auf dem Dach eine Fotovoltaikanlage zusammen mit den Stadtwerken Stockach mit einer Leistung von je 22 kW installiert.

So dass das Gebäude rechnerisch energetisch neutral bzw. unter Umständen mit einer positiven Energiebilanz angesehen werden kann. Abgerundet wird die gesamte Baumaßnahme durch die Schaffung eines Spielschulhofes, welcher in das pädagogische Konzept der Schule integriert ist.

Kostenrahmen – zusätzliche Mittel zur ersten Kostenberechnung erforderlich –

Der Kostenrahmen für die Erweiterung und Sanierung des Gebäudes konnte nicht eingehalten werden, weil die im Gebäude gefundenen Altlasten (künstliche Mineralfasern und Asbest) mit einem finanziellen Aufwand von ca. 140.000,00 € beseitigt werden mussten.

Außerdem war brandschutztechnisch eine zweite außenliegende Fluchttreppe am südlichen Giebel notwendig. Insgesamt wurde der anfangs berechnete Kostenrahmen 2001 mit 2,36 Mio. € um ca. 340.000,00 €, dies entspricht 13,3 %, überschritten. Die Gesamtkosten einschließlich der Außenanlage und der Nebenkosten betragen voraussichtlich 2,7 Mio €.

Wünsche und Dank der beteiligten Planer

Den Schülern und Lehrern hat das erweiterte und sanierte Gebäude, nach den doch erheblichen Strapazen in der 3-jährigen Bauzeit, den erhofften angemessenen und zukunftsorientierten Rahmen für modernes Lernen geschaffen. Insbesondere wünschen die beteiligten Planer, dass sich alle Schüler gerne an ihre Zeit in diesem erweiterten und sanierten Gebäude erinnern.

Bei allen Beteiligten, welche ihre Ideen und Wünsche mit eingebracht und zum Gelingen der Umsetzung beigetragen haben, bedanken sich die Planer ganz herzlich.

Stadtbauamt im August 2009

Bewegte Goldäckerschule

Projektdaten Erweiterung und Sanierung

Am Bau beteiligte Planer:

Bauherrschaft:	Stadt Stockach, vertreten durch Bürgermeister Rainer Stolz
Planungsteam:	Stadtbauamt Stockach, vertreten durch Stadtbaumeister W. Schirmeister und das Architekturbüro Fiedler, Stockach
Bauleitung, Koordinierung, und Sicherheit:	Stadtbauamt Stockach, Dipl. Ing. (FH) M. Raff
Tragwerksplanung:	Büro für Tragwerksplanung und Statik Strehl, Stockach
Prüfstatik:	Prüfamt für Baustatik, Friedrichshafen und Büro Klein, Stockach
Vermessung:	Vermessungsbüro Kreuz, Stockach
Elektrotechnik und Datenschutz:	Ing. Büro Stadelhofer, Pfullendorf
Heizung, Lüftung:	Ing. Büro Meßmer, Stockach
Entwässerung und Aussenanlage:	Ing. Büro Raff, Gottmadingen



Thomas Meßmer

PLANUNG DER ELEKTROTECHNISCHEN ANLAGE

INGENIEURBÜRO FRANZ STADELHOFER
DIPL.ELEKTRO-ING. FH + DIPL. WIRTSCHAFTS-ING.FH



Bewegte Goldäckerschule

Projektdaten Neubau

Baubeschluss Gemeinderat:	20.06.2001
Baugenehmigung Um- und Erweiterungsbau	09.07.2001
Baugenehmigung Ganztagesbetreuung	07.07.2004

Spatenstich Erweiterung	24.10.2007
Richtfest Erweiterung	26.06.2008
Einweihung.....	21.11.2009

Bruttorauminhalt 2.240 m³

2 Bewegungsräume	125,76 m ²
Textiles Werken	57,62 m ²
Naturwissenschaftl. Vorbereitungsraum	28,16 m ²
Naturwissenschaftl. Raum	57,23 m ²
Gruppen- und Therapieraum.....	28,63 m ²
Mehrzweckraum.....	61,76 m ²
3 Klassenzimmer á 57,20 m ²	171,60 m ²
1 Klassenzimmer	61,30 m ²

Bruttoflächen gesamt..... 477,66 m²



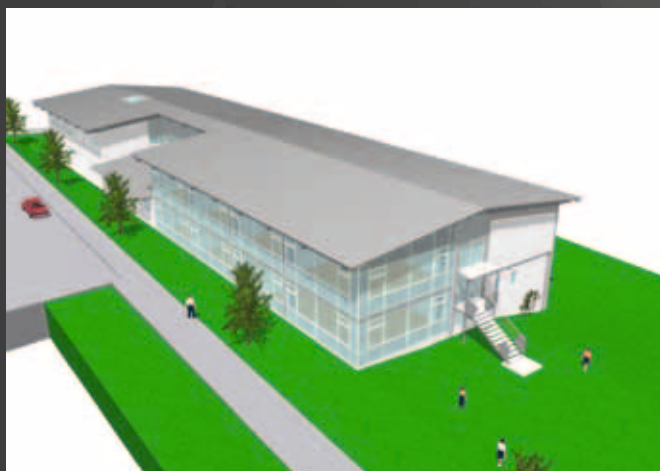
Bewegte Goldäckerschule

Baukosten Ganztagesbetreuung: 357.630,47 €
Bewegliches Mobiliar: 9.765,20 €
Zuschuss (IZBB) Ganztagesbetreuung: 252.000,00 €

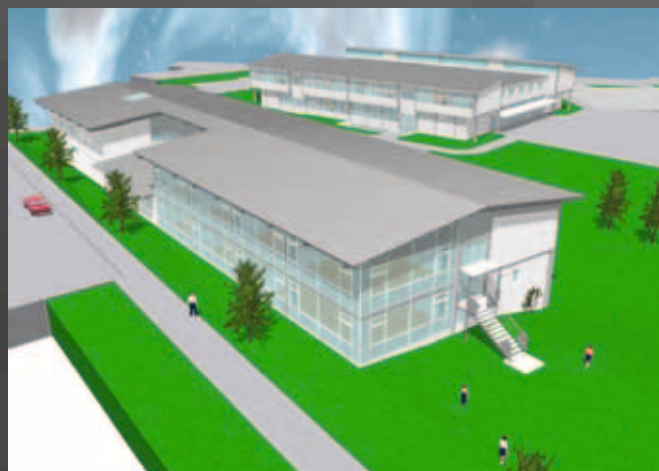
Baukosten Erweiterung und Sanierung:..... 2.703.000,00 €
Bewegliches Mobiliar: 85.000,00 €

Zuschuss Fachförderung Erweiterung und Sanierung
Land Baden-Württemberg 03.07.2006..... 407.000,00 €

Zuschuss Ausgleichsstock
Erweiterung und Sanierung:..... 800.000,00 €



Planungsstudie



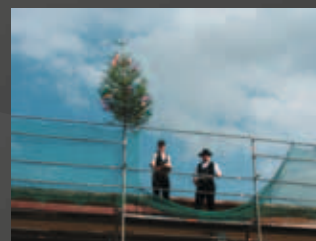
Planungsstudie mit Berufsschule

Bewegte Goldäckerschule

...von der ehrwürdigen Dame



...zur modernen Schule



Bewegte Goldäckerschule



Bewegte Goldäckerschule

Conradin-Kreutzer-Str.3

78333 Stockach

Bewegte Goldäckerschule

Goldäckerschule

Förderschule

Schule für Kinder mit
Lernproblemen

Bildungswerkstatt

Auszeichnung des Landes
Baden-Württemberg

Schule mit Ganztagsangebot

Mo - Do

Schule mit BoriS

Auszeichnung der IHK für
die Jahre 2008 - 2011

Kombinationsklasse für Kinder mit Lern- und Sprachproblemen (Kl. 1 - 4)

Modellschule für Jugendbegleiter

Kooperationsklasse Berufsschulzentrum / Förderschule Klasse 9 und BVJ

„Bewegte Schule“ Klassen 1- 9

Bewegte Goldäckerschule

Logopädie Bettina Hoke

Hier ein kleiner Überblick über unsere Behandlungen:

Behandlung sämtlicher Störungsbilder von Kindern,

Jugendlichen und Erwachsenen, Sprachentwicklungsstörungen, Stimmstörungen, Auditive Wahrnehmungs- und Verarbeitungsstörungen

Myofunktionelle Therapien, Aphasie-Behandlungen. Weitere Infos erhalten Sie bei einem persönlichen Gespräch.

Termine nach telefonischer Vereinbarung.

Tel. (07771) 62734 / 919085



Roland Strehl Dipl.-Ing. (FH)
Am Hochgericht 37
D-78333 Stockach
Fon 07771-820033
Fax 07771-820034
r.strehl@baustatik-strehl.de
www.baustatik-strehl.de

Wir bedanken uns für den erteilten Auftrag und durften für Sie ausführen:

Brandschutztüren, LM-Fassadenelemente, Dachoberlichter, Dachverglasung, Sonnenschutz



ZIEGLER & DIETRICH

Aluminiumstr. 61 • 78224 Singen • Tel. 0 77 31/79 50 30 • Fax 0 77 31/79 50 50

www.alles-deutschland.de

IMPRESSUM

Herausgegeben in Zusammenarbeit mit der Trägerschaft. Änderungswünsche, Anregungen und Ergänzungen für die nächste Auflage dieser Broschüre nimmt die Verwaltung oder das zuständige Amt entgegen. Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen sind –auch auszugsweise– nicht gestattet. Nachdruck oder Reproduktion, gleich welcher Art, ob Fotokopie, Mikrofilm, Datenerfassung, Datenträger oder Online nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages.

Quellenverzeichnis:
Fotos – Stadt Stockach



mediaprint
WEKA info verlag

Infos auch im Internet:
www.alles-deutschland.de
www.sen-info.de
www.klinikinfo.de
www.zukunftschancen.de

mediaprint WEKA
info verlag gmbh
Lechstraße 2
D-86415 Mering
Tel. +49(0)8233 384-0
Fax +49(0)8233 384-103
info@mp-infoverlag.de
www.mp-infoverlag.de

78333072/1. Auflage/2009

Stockach

**- die dynamische Schulstadt
mit 3.500 Schülern täglich**

Grundschule Winterspüren

Grundschule Wahlwies

Anton-Sohn-Schule Zizenhausen

Grund-/Haupt- u. Werkrealschule Stockach

Realschule Stockach

Nellenburggymnasium Stockach

Goldäckerschule - Förderschule Stockach

Sprachheilschule Stockach

Hannah-Arendt-Schule, Stockach

Freie Waldorfschule Wahlwies

Dr. Erich-Fischer-Schule, Wahlwies

Berufschulzentrum Stockach

Fachschule für Landwirtschaft, Stockach

Steinbeis Business Academy, Stockach



Stadt Stockach
Adenauerstraße 4
78333 Stockach
Telefon 07771/802-0
Telefax 07771/802-8000
E-mail: post@stockach.de
Internet: www.stockach.de